



La vie en rose

KENdom

Daas Lääbe doo in unsrer Stadt -
ischs wirgglig roosa, friidlig, glatt?
Kenne d Buebe sich entfalte,
draume, und die Draim denn gstatte?
Kenne d Maitli alles dängge,
und denn d Schritt deert aane längge?
Gilt das au fir Flichtling hit?
Duu, jä Duu, **gäll de KENSch Di nit?**

Daas Lääbe doo im Schwyzer-Land -
raubt aim mänggmool dr Verstand:
Sälbschtgfeellig iiber andri richte,
drotz Gletscherschwund uff nyt verzichte,
sich hinder Neidralideet versteppe,
wenn die anderen im Grieg verregge.
Alli sinn Broofi fir Brofyt.
Duu, jä Duu, **gäll de KENSch Di nit?**

Daas Lääbe doo uff deere Wält -
daas wird scho lang regiert vom Gäld.
Egomaanische Despoote
sinn stolz uffs Bluet an iire Pfoote.
D Woored isch numme subjektiv
und d Richter blind und permissiv.
Staaten und Kiirche mache mit.
Duu, jä Duu, **gäll de KENSch Di nit?**

BARBIEland

*Geege soo vyyl Belämmerig
hilft d Göttinne-Dämmerig.*

BARBIE haisst die Ditti-Diiva,
wo s Lääbe läbt wie sii will. Viva!
D Ruth Handler losst soo d Maitli draume
vo vyyl vyyl mee als Kinder gaume:
Statt in Birggestegg am Alldaag z gläabe,
stregged eich, dien zeechelen und schwääbe.
Si duet, statt Minu-s Drääne-Gschichte,
vo dausig High Heel-Gschichte brichte:
Taylor-**BARBIEs** komponiere,
Amherd-**BARBIEs** (nit am Häard) regiere,
Grandits-**BARBIEs** Star-grilliere,
Hazel-**BARBIEs** intrigiere,
Brofässer-**BARBIEs** operiere,
Vuitton-**BARBIEs** rot-laggiere,
und d **BARBIEr** vo Sevilla
zapft Cerveza in ere Knilla.

*So spiilt e jeeedes Kind vergniegt
in ere roosa Wält, wo sich sälber gniegt.*

S Mannevolgg, wo fir nyt kasch bruuche,
sinn sunny toys, wo «I am **KEN**ough» huuche.
S staarggi Gschlächt het zwoor Graft und Rächt,
nur s Gschlächt isch halt mee schlächt als rächt.
Wil alli **KEN**italie hänn,
kenne sii nit, was sii gäärn wänn.

Wenn denn d Maitli Fraue wäärde,
bruuchts wider Oornig uff dr Äärde.
Vyyl **KEN**ergy wird investiert,
bis d Frau fascht unbimerggt bariert.
Wenn d Kate s United **KEN**dom rockt,
muess sii zer Strooof in d **BARBIE**-Box.
Wenn Thunberg-**BARBIEs** protestiere,
wenn Herzog-**BARBIEs** wänn regiere,
mien si – zaggig! - zugg in d Paggig.
Kai Frau, nur **KEN** darf uff en Oscar hoffe,
d Gerwig isch «persona non Greta»: gloffe!
(bei Schiller schilt mit Wallen einer: Ich kenne meine Oppenheimer)

*Alli Macht de Mattel©-ialischte:
BARBIE, wenn d boggsch
muesch zugg in d Kischte.*

BEBBIland

In Basel gits «La vie en rose»
drei ganzi Daag lang uff dr Strooss.
Wenns Martinsleggli vieri schloot,
gits Uffersteeig - vor em Dood.
D Frau Fasnacht git em **BEBBI** d Hand
und fiert en in iir **BARBIE**-Land,
wo kaine muess sich sälber syy,
wil waas de bisch, sait d Fantasie:
Dr Babbe (im Alldaag z biider fir e Miider),
kunnt as Alti Dante niider.
Dr Brofässer darf dummpetere,
dr Schyychi as Waggis zetere.
Dr Pierrot wird zem Ueli,
dr Metzger zue syy Kueli,
dr Bängger zem en Ängel...

*So spiilt dr **BEBBI** ganz vergniegt
in ere Röppli-Wält, wo sich sälber gniegt.*

Wenn d Sujets denn z bolytisch wäärde,
bruuchts Oornig in dr Schööfli-Häärde.
Schnäll interveniert der Röbi Schärz
- vom Comité - und stoppt bihäärzt
dr schwaarzi Wolf, wo bisst und schmäärzt.

*Alli Macht de schwaarze Hiet:
Wäär bunt isch, wird subwänzioniert.*

La vie en prose

Eb **BARBIE** oder **BEBBI**,
eb Röppli, eb Konfetti,
jetz isch Zyt, dr Momänt isch doo,
s roosarooti Baradyys z verloo.
Numme wenn d verlossisch d Häärde,
kasch Duu waas bisch au wäärde.
Jetze muesch Dii em **KEN**dom stelle,
in Broosa dyyni Draim verzelle
und strypte drum mit deene Gselle.
D Ryybig vo däm **KEN**ne leere
wird Weermi Diir und Liecht bescheere.
Gstatte willsch statt gstatet wäärde?
Egal ob Ma, Frau oder Stäärn – kai Zwaier?
Denn bruuchsch Rossschwanz oder Aier.